

Pressemitteilung

Nr. 44 / 2026 – 28. August 2026

Sperrfrist: Freitag, 28.08.2026, 10:00 Uhr

Zahl der Arbeitslosen im August stabil



Göttingen. Gegenüber Juli blieb die Zahl der Arbeitslosen in Südniedersachsen stabil. 16.069 Menschen waren im August im Agenturbezirk Göttingen bei den regionalen Jobcentern und der Agentur für Arbeit Göttingen arbeitslos gemeldet. Das waren acht Personen (-0,0%) weniger als im Juli.

Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 645 (-3,9%). Der Rückgang gegenüber August 2025 betrifft allerdings ausschließlich den Bereich der Jobcenter. Die aktuelle Arbeitslosenquote für den Agenturbezirk Göttingen beträgt 6,6%. Vor einem Jahr lag die Quote 0,2 Prozentpunkte über dem August-Wert 2026.

Auch auf der anderen Seite des Arbeitsmarktes, dem Arbeitskräftebedarf der Unternehmen, hat sich gegenüber dem Vormonat kaum etwas verändert. Mit 945 neu gemeldeten Arbeitsstellen lag die Zahl auf dem Juli - Niveau (+11 bzw. +1,2%). Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es allerdings einen deutlich stärkeren Zugang an Arbeitsangeboten. Der Stelleneingang stieg um 25,8% bzw. 194 Arbeitsofferten.

Der Bestand an offenen Stellen, der nicht nur die im letzten Monat aufgegebenen Arbeitsangebote umfasst, sondern auch bereits längere Vakanzen, sank im August gegenüber Juli um 116 (-3,1%) auf 3.637 Stellenangebote. Gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt das Minus 184 Stellen (-4,8%).

Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, macht in ihrer Bewertung des zurückliegenden Monats deutlich, dass es auf dem Arbeitsmarkt wesentlich mehr Bewegung gab, als der abgebildete Rückgang der Arbeitslosenzahlen vermuten lässt: „Auch wenn sich die Gesamtzahl der arbeitslosen Personen unter dem Strich nur minimal verändert hat, so hat sich tatsächlich doch eine ganz Menge bewegt. Knapp 3.200 Menschen haben sich in unserem Agenturbezirk neu oder erneut arbeitslos gemeldet, davon rund 1.100 nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes. Und auf der anderen Seite konnten genauso



viele Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, knapp 1.100 fanden einen neuen Arbeitsplatz.“

Damit die Arbeitsuchende nicht an fehlenden Qualifikationen scheitert, spielt die Förderung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen eine wichtige Rolle in der Arbeitsmarktpolitik. Aktuell nehmen allein 500 Arbeitsuchende an beruflichen Fortbildungen teil, die durch die Agentur für Arbeit gefördert werden. Insbesondere die berufsabschlusorientierte Weiterbildung von Menschen ohne Ausbildung steht hierbei im Fokus. Knapp 1.700 Menschen nehmen an Kursen teil, um beispielsweise ihre Sprachkenntnisse zu verbessern oder um sich mit Unterstützung im Bewerbungsprozess besser positionieren zu können. Und rund 110 Existenzgründerinnen und -gründer werden durch Zuschüsse in ihrer Selbstständigkeit unterstützt. Darüber hinaus fördern die Jobcenter 110 Menschen durch gezielte Maßnahmen, um sie näher an den Arbeitsmarkt heranzuführen.

„Weiterbildung ist nicht nur für Arbeitsuchende ein Thema. Um im Zuge der rasant fortschreitenden unterschiedlichen Transformationsprozesse den Anschluss zu halten, müssen auch langjährig Beschäftigte beruflich auf dem Laufenden bleiben. Auch hier haben wir als Arbeitsagentur Fördermöglichkeiten, Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen. Unser Arbeitgeber-Service berät gerne interessierte Unternehmen“, so Agenturchefin Silbermann.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im August 18.958. Damit sank der Wert um 355 bzw. 1,8% im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Ausbildungsmarkt

Noch gibt es auf dem Ausbildungsmarkt offene Lehrstellen. Bis zu den Herbstferien ist ein Einstieg auch nach dem eigentlichen Starttermin meist möglich. Silbermann wirbt deshalb bei jungen Menschen dafür, in ihren Bemühungen um den Ausbildungsbeginn 2026 nicht nachzulassen. „In zahlreichen Berufen gibt es noch offene Lehrstellen. Die Betriebe warten weiterhin darauf, dass sich noch interessierte Nachwuchskräfte bei ihnen melden. Es lohnt sich also, am Ball zu bleiben und offen für interessante Alternativen zu sein. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt gerne – sei es für den Berufseinstieg in diesem oder schon bei den Überlegungen für den Start im nächsten Jahr.“

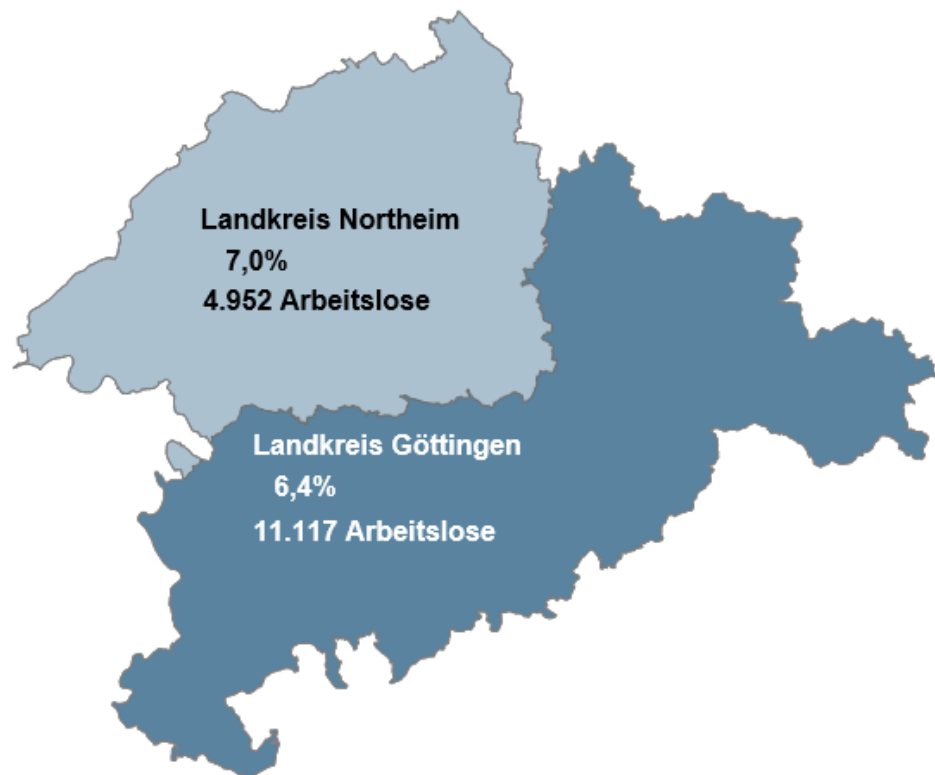
Im August waren noch 419 der insgesamt 2.280 seit Oktober gemeldeten Ausbildungsstellen und dualen Studienangebote nicht abschließend vergeben. Auf der anderen Seite warteten noch 464 der insgesamt 2.234 gemeldeten Ausbildungsplatzbewerber auf eine Möglichkeit zum Berufseinstieg. Chancen bieten sich derzeit insbesondere noch in den Ausbildungsberufen Einzelhandelskaufmann/-frau, Verkäufer/in, Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk Bäckerei und Fleischerei, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Koch/Köchin, Berufskraftfahrer/in, Zerspaner/in, Industriemechaniker/in und Fleischer/in.

Wer sich über regionale Ausbildungsmöglichkeiten, Unternehmen und Berufe allgemein informieren möchte, kann dies am 5. September auf dem Berufsinfotag Osterode (Stadthalle Osterode) machen; oder am 24./25. September auf der Einbecker Ausbildungsmesse (BBS Einbeck). Speziell um Ausbildungen in der Verwaltung geht es am 4. September auf der Göttinger Behördenkirmes (Landgericht Göttingen).

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

Im zurückliegenden Monat waren im Landkreis Göttingen 11.117 Menschen arbeitslos gemeldet, 747 (-6,3%) weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,4% und damit 0,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum Juli blieb die Zahl der Arbeitslosen annähernd konstant, sie stieg um 75 bzw. 0,7%. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat betrifft ausschließlich den Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), der von den Jobcentern verantwortet wird.

Im Landkreis Northeim waren im zurückliegenden Monat insgesamt 4.952 Menschen bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter gemeldet. Das waren 102 mehr als im August 2025 (+2,1%), allerdings 83 (-1,6%) weniger als im Juli. Die aktuelle Arbeitslosenquote für den Landkreis Northeim beträgt 7,0% und liegt damit 0,1 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahresmonats.



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Göttingen	16.069	-8 / -0,0%	-645 / -3,9%	6,6% (6,8%)
Landkreis Göttingen	11.117	+75 / +0,7%	-747 / -6,3%	6,4% (6,8%)
Landkreis Northeim	4.952	-83 / -1,6%	+102 / +2,1%	7,0% (6,9%)